

Evangelisch-Lutherische St. Georgs - Kirche
410 College Street
Toronto, Ontario
M5T 1S8
Tel: 416 921 2687
www.st-georgs-toronto.com

Katharina Möller, Pastorin
2393 Gareth Road
Mississauga, Ontario
L5B 1Z4
Tel: 905 277 2631



Gemeindebrief

Jahrgang 2011 Ausgabe 4, Dezember 2011 – Februar 2012



1. Andacht

*Laß nicht zu, daß Du jemanden begegnest,
der nicht nach der Begegnung mit Dir glücklicher ist.
Mutter Theresa*

Liebe Gemeinde, liebe Freunde der St. Georgsgemeinde!

In der Adventszeit hören wir viele Lesungen aus den ersten beiden Kapiteln des Lukasevangeliums. Meistens geht es dabei um Menschen, die einander begegnen. Der Engel Gabriel trifft Zacharias und kündigt ihm die Geburt Johannes des Täuflers an; der gleiche Engel unterrichtet Maria über die bevorstehende Geburt Jesu; Maria, die Mutter Jesu, geht zu Elisabeth, der Mutter Johannes des Täuflers. Die Engel verkünden den Hirten die gute Botschaft von der Geburt des Heilandes. In derselben Nacht machen sich die Hirten auf den Weg, um Jesus mit seiner Mutter Maria und Josef zu sehen. Viele Dinge passieren in den ersten beiden Kapiteln des Lukasevangeliums. Manchmal können wir Gottes Gegenwart fühlen, wenn wir andere Leute treffen.

Wie ist es, wenn wir uns treffen?

Im Advent treffen wir uns und feiern zusammen. Wir wollen gut zueinander sein und Freude bringen, damit es für alle Weihnachten werden kann. Es ist wichtig, dass wir uns gegenseitig gut zuhören, damit wir wissen, wie es dem Anderen wirklich geht. So können wir uns richtig um andere Menschen kümmern und einander helfen. Dann erfüllen wir auch das anspruchsvolle Wort von Mutter Theresa, dass Menschen, die wieder von uns weggehen, glücklicher sein sollen, als zuvor. Wenn wir Gottes Liebe weitergeben, können wir die Welt verändern. Wir teilen Freude und Leid, beten für einander und bleiben miteinander in Kontakt.

Ich möchte Ihnen eine wahre Begebenheit erzählen:

Ein Pfarrer fragte einen Mann seiner Gemeinde, ob er einige ältere Gemeindeglieder einmal im Monat zu einem Seniorenheim fahren würde. Der Pfarrer hielt dort regelmäßig Gottesdienste. Der ältere, wortkarge Mann war einverstanden.

In der Kapelle saß er immer in der letzten Reihe, um den Gottesdienst beobachten zu können. So wartete er darauf, die Leute wieder nach Hause fahren zu können.

Plötzlich kam ein alter Mann im Rollstuhl in die Kapelle und fuhr direkt neben den anderen Mann.

Nach kurzer Zeit legte der Mann im Rollstuhl seine Hand in die Hand des anderen Mannes. Der andere Mann ließ es geschehen und so saßen sie bis zum Ende des Gottesdienstes. Ohne es wirklich zu merken, drückte der Mann hin und wieder die Hand des Mannes im Rollstuhl.

In den folgenden Monaten passierte das immer wieder.

Die beiden Männer sprachen nie miteinander, aber hielten sich immer an der Hand.

Eines Tages kam der Mann im Rollstuhl nicht zum Gottesdienst.

Der andere Mann fragte nach ihm und erfuhr, dass es ihm sehr schlecht ging.

Der Mann besuchte ihn in seinem Zimmer. Es setzte sich an sein Bett, nahm seine Hand und drückte sie gelegentlich. Es sah, dass der andere Mann nicht mehr lange leben würde.

Nach einer langen Zeit verließ er das Zimmer. Auf seinem Weg hinaus traf er die Verwandten des kranken Mannes. Sie unterhielten sich und er erzählte ihnen, was er mit dem Kranken erlebt hatte.

Die Angehörigen hörten interessiert zu und erzählten ihm, ihr Vater habe immer gesagt, er wolle nicht sterben, bevor Jesus ihm noch einmal die Hand halten würde.

Für den kranken Mann war die Begegnung mit dem Mann aus der Gemeinde eine Begegnung mit Jesus gewesen. Für ihn war das das Wichtigste geworden.

Manchmal dienen wir Jesus ohne es zu merken.

Oft helfen wir nicht mit Worten, sondern mit dem, was wir tun. Vielleicht ist es nur eine Geste, die zeigt, dass uns eine andere Person nicht egal ist. Wenn wir unserem Gefühl folgen, machen wir es meistens richtig – z.B. wenn wir andere Menschen freundlich ansehen, lächeln, sie umarmen, aufmerksam zuhören oder auch für andere beten. Es ist wichtig, dass wir offen füreinander sind, damit wir sehen, wo wir für jemanden etwas Gutes tun oder eine Freude machen können.

Es gibt sehr unterschiedliche Begegnungen und wir wissen nicht vorher, welche davon die wichtigsten sind.

Wenn sich Menschen wirklich zuhören und füreinander da sind, kann die Weihnachtsfreude an jeden Tag des Jahres zu fühlen sein. Gottes Nähe fühlen wir oft, wenn wir liebe Menschen getroffen haben. Wir fühlen Frieden in uns, wenn wir helfen konnten, wo es nötig war oder wir etwas zum Guten verändern konnten.

Wir bitten um Gottes Segen, daß wir einander in Liebe begegnen und so füreinander da sind, daß andere Menschen glücklicher sein können, wenn sie uns wieder verlassen. AMEN



Gleich nach dieser Andacht möchte ich Ihnen allen danken, daß Sie auf so vielfältige Weise für andere und für unsere Gemeinde da sind!

Danke für die kleinen Gesten, die so wichtig sind und auch für alle kleinen und großen Aufgaben, die Sie in unserer Gemeinde wahrnehmen!

DANKE an Sie alle, daß Sie helfen, daß wir eine Gemeinde-Familie sind, die zusammen hält und sehr gern Gäste willkommen heißt!

2. Wort der Gemeindepräsidentin

Liebe Mitglieder und Freunde der St. Georgskirche!

Am ersten Advent, der in diesem Jahr auf den 27. November fällt, beginnt das neue Kirchenjahr. Es ist eine ausgefüllte Zeit des Jahres für viele Menschen und auch für unsere Kirche. Einerseits ist es eine sehr unruhige und geschäftige Zeit mit Einkäufen und Vorbereitungen. Andererseits ist es auch eine Zeit der Besinnung, der Entspannung der Begegnung, des Gebetes und der Dankbarkeit für Gottes Segen.

In unserem Gemeindebrief werden Sie lesen, daß wir viele besondere Dinge in unserer Gemeinde geplant haben. Wir freuen uns darauf, Weihnachten sowohl mit unseren treuen Gemeindemitgliedern zu feiern als auch mit denen, die wir nicht so oft sehen.

Außerdem wollen wir neue Freunde und Gäste herzlich willkommen heißen! Jeder und jede ist herzlich willkommen, zögern Sie nicht, einen Freund, eine Nachbarin oder ein Familienmitglied mitzubringen! Die Weihnachtsfreunde wollen wir alle miteinander teilen!



Der erste Tag, den Sie in Ihrem Kalender notieren sollten, ist der 27. November. Nach den Gottesdiensten wird ein fröhliches Konzert um 1pm beginnen und auch der jährliche Basar und Bakesale wird stattfinden. Ich habe mir schon ein neues Plätzchenrezept ausgesucht.

Am ersten Sonntag im Dezember wird unsere deutsche Adventsfeier stattfinden. Wir versuchen etwas Neues und werden die Feier oben in der Kirche halten in Verbindung mit dem Adventsgottesdienst.

Am zweiten Sonntag im Dezember, während des zweisprachigen Gottesdienstes dürfen wir uns wieder auf das Krippenspiel freuen, das von unseren Kindern und jungen Erwachsenen aufgeführt wird. Diesen Sonntag dürfen wir auf keinen Fall verpassen!

Bitte lesen Sie die anderen Seiten des Gemeindebriefes, um über alle Veranstaltungen und Einzelheiten informiert zu sein.

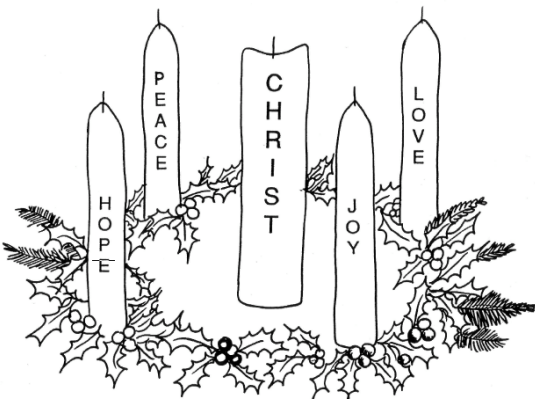
Kommen Sie und lassen Sie uns gemeinsam Advent und Weihnachten in unserer Kirche feiern! Ich wünsche allen unseren Mitgliedern, Freunden und Familien ein gesegnetes Weihnachten und ein wunderbares neues Jahr, voller Freude, Frieden, Gesundheit und Freundlichkeit!

Ihre Erna Brusch

3. Vorankündigungen und Informationen

Herzlich laden wir zu unsern Gottesdiensten und Veranstaltungen ein:

Unsere Gottesdienste werden an jedem Sonntag um 10 Uhr in englischer Sprache und um 11 Uhr in deutscher Sprache gehalten.



27. November 2011 1. Advent

10 Uhr englischer Gottesdienst, 11 Uhr deutscher Gottesdienst
Nach den Gottesdiensten: **Bakesale** und **der Basar** der Frauengruppe

um 13 Uhr (1pm):

Ein deutsches Adventskonzert

mit Advents- und Weihnachtsliedern zum Zuhören und Mitsingen
mit dem **deutschen Kantatenkreis Toronto**

4. Dezember - 2. Advent

10 Uhr englischer Gottesdienst
11 Uhr deutscher Gottesdienst mit Adventsfeier

11. Dezember - 3. Advent

11 Uhr zweisprachiger Gottesdienst mit Krippenspiel (ein Gottesdienst für die ganze Gemeinde)

18. Dezember - 4. Advent

10 Uhr englischer Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
11 Uhr deutscher Gottesdienst

24. Dezember –Heiligabend - Sonnabend

15.30 Uhr = 3.30pm deutscher Weihnachtsgottesdienst
17 Uhr = 5pm zweisprachiger Weihnachtsgottesdienst
(deutsch-englisch)



**25. Dezember – 1. Weihnachtstag –
Jahresschlußgottesdienst**

11 Uhr zweisprachiger Liedergottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Gottesdienste im neuen Jahr 2012:

1. Januar 2012

10 Uhr englischer Gottesdienst, 11 Uhr deutscher Gottesdienst

8. Januar 2012

11 Uhr ein zweisprachiger Gottesdienst für die ganze Gemeinde
anschließend: *Lunch mit Kartoffelsalat und Würstchen*

15. Januar 2012

10 Uhr englischer Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
11 Uhr deutscher Gottesdienst

22. Januar 2012

10 Uhr englischer Gottesdienst
11 Uhr deutscher Gottesdienst

29. Januar 2012

10 Uhr englischer Gottesdienst
11 Uhr deutscher Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

5. Februar 2012

10 Uhr englischer Gottesdienst, 11 Uhr deutscher Gottesdienst

12. Februar 2012

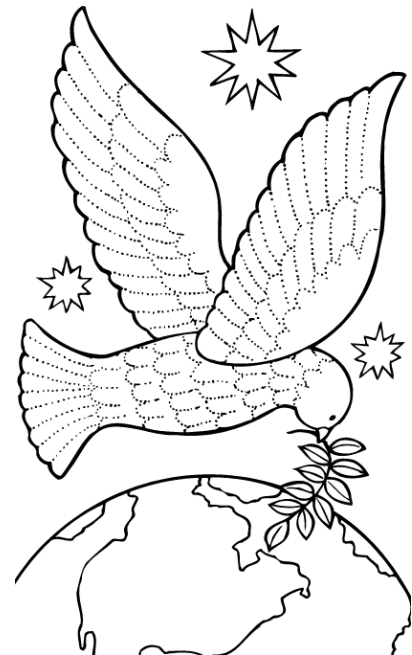
11 Uhr ein zweisprachiger Gottesdienst für die ganze Gemeinde

19. Februar 2012

10 Uhr englischer Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
11 Uhr deutscher Gottesdienst

26. Februar 2012

10 Uhr englischer Gottesdienst
11 Uhr deutscher Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl



**Bitte merken Sie jetzt schon vor, daß unsere Jahreshauptversammlung am Sonntag,
d. 4. März 2012 nach dem Gottesdienst stattfinden wird .**

4. Veranstaltungen im Advent

Im Advent werden viele Veranstaltungen angeboten und wir freuen uns, wenn Sie dabei sein können und auch Familienmitglieder und Freunde zu uns einladen.

Am 1. Advent, d. 27.11. findet nach den Gottesdiensten **der Basar und Bakesale statt.**

Die Frauengruppe freut sich, wenn Sie für den Bakesale Plätzchen oder Kuchen backen und/ oder für den Basar sehr gut erhaltene weihnachtliche Dinge mitbringen.

(Bitte keine Kleidung und keine Bücher!)



Am 1. Advent um 13 Uhr beginnt das

Adventskonzert

zum Zuhören und Mitsingen.

Es musizieren die Mitglieder des Torontoer Kantatenkreises, unter der Leitung von Burkhard Möller.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie kommen können.

Am 2. Advent, d. 4.12. laden wir zur **deutschen Adventsfeier** ein, die schon während des Gottesdienstes beginnen wird.

Wir wollen Gottes Wort hören und darüber nachdenken, Bilder ansehen, Wunschlieder singen, Gedichte lesen und vortragen u.v.a.m.

Am Donnerstag, d. 8.12. feiern wir um 11 Uhr einen **Weihnachtsgottesdienst im Schwabenclub.**

Am 3. Advent, d. 11.12. feiern wir um 11 Uhr einen **zweisprachigen Gottesdienst mit Krippenspiel** für die ganze Gemeinde.

Wann fängt Weihnachten an?



Wenn der Schwache dem Starken
die Schwäche vergibt,
wenn der Starke die Kräfte des
Schwachen liebt,
wenn der Habewas mit dem
Habenichts teilt,

wenn der Laute bei dem Stummen verweilt
und begreift, was der Stumme ihm sagen will,
wenn das Leise laut wird und das Laute still,
wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos,
das scheinbar Unwichtige wichtig und groß,
wenn mitten im Dunkeln ein winziges Licht
Geborgenheit und helles Leben verspricht,

dann, ja dann,
fängt Weihnachten an!

Rolf Krenzer

5. Sonntagsschule

Die Sonntagsschule findet jeweils während des englischen Gottesdienstes statt. Wir freuen uns über jedes Kind, das zur Sonntagsschule kommt und laden alle Kinder herzlich ein! Zur Zeit wird das Krippenspiel eingeübt. Bitte sagen Sie **so bald wie möglich** Bescheid, wenn Ihre Kinder/ Enkelkinder mitspielen möchten. (905 277 2631)

6. Konfirmandenunterricht



In den ersten Monaten des neuen Jahres wollen wir mit einer neuen Gruppe den Konfirmandenunterricht beginnen.

Bitte melden Sie zukünftige Konfirmanden bei Pastorin Möller an.

Alle weiteren Fragen werden dann mit den Familien der Konfirmanden besprochen.

7. Frauengruppe

Die Frauengruppe trifft sich jeweils am 2. Dienstag im Monat um 11 Uhr in der St. Georgskirche. Die nächsten Treffen sind für den 13. Dezember (Bastelkreis) den 10. Januar und den 7. Februar geplant. Alle, auch Männer(!) sind sehr herzlich eingeladen. Wir freuen uns über jeden und jede der/die kommt.

Bitte rufen Sie Frau Pohlmann oder Pastorin Möller an, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob die Frauengruppe sich wegen der jeweiligen Wetterverhältnisse treffen kann.

8. Bibelstunde - Glaubenskurs

Am Dienstag, d. 22. November um 11 Uhr wird in der Kirche wieder eine Bibelstunde zu Fragen unseres Glaubens beginnen (in deutscher Sprache).

Die genauen Termine werden mit den Interessenten festgelegt. Gemeinsam wollen wir Fragen und Themen benennen, die wir dann diskutieren wollen. Bitte rufen Sie Pastorin Möller an oder sagen Sie sonntags in der Kirche Bescheid, wenn Sie Interesse und Zeit haben, daran teilzunehmen.

Es ist auch möglich, im Januar 2012 (abends) mit einem Glaubenskurs in englischer Sprache anzufangen. Bitte melden Sie sich bei Pastorin Möller, wenn Sie daran interessiert sind.

9. Reparatur des Kirchendaches

von Andrea Read, Mitglied des Kirchenvorstandes



Manche von Ihnen haben sicher schon den Schaden an der Decke auf der rechten Seite des Gottesdienstraumes unserer Kirche gesehen. Der Schaden wurde durch Wasser verursacht, das durch das Dach gekommen ist.

Bald wird das Dach repariert werden und danach die Decke in der Kirche.

Wir erwarten Kosten in Höhe von ca. \$ 5000.-

Wir danken Ihnen, wenn Sie uns helfen können, diese Unkosten zu decken.

10. Parken an der Kirche



In der Nähe der Kirche gibt es eine Möglichkeit für "Handicapped Parking". Dieser Parkplatz ist in der Lippincott Street, neben der Kirche. Der Platz mit dem „Handicapped“ Zeichen gegenüber der Kirche, an der Südseite der College Street ist nur zum Ein- und Ausladen, **nicht zum Parken** bestimmt.

11. Freude und Leid in der Gemeinde

Wir nahmen Abschied von:



Frau Cecilie Spiegel, geb. Jeske, 99 Jahre

Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Johannes 11,25

12. Bitte

Bitte rufen Sie mich an,
*wenn Sie besucht werden möchten, das heilige Abendmahl empfangen möchten,
oder wenn Sie im Krankenhaus sind.*
Bitte sagen Sie mir,
wenn Sie Zeit haben, ein Gemeindemitglied regelmäßig anzurufen oder gelegentlich zu besuchen.
Bitte vergessen Sie nicht,
sich umzumelden, wenn Sie umziehen.
Wir wollen in gutem Kontakt miteinander sein und bleiben.
Bitte melden Sie sich auch bei mir,
wenn Sie möchten, daß wir in den Gottesdiensten für Sie oder Ihre Angehörigen beten.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, und Gottes Geleit, Gesundheit, Freude und Zuversicht für das neue Jahr 2012!

Bleiben Sie behütet!

Ihre Pastorin

Katharina Höller

13. Eine Weisheit für das neue Jahr

Ich sagte zu dem Engel, der an der Pforte des Jahres stand:
"Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fusses der Ungewissheit entgegengehen kann!"
Aber er antwortete:
"Geh nur in die Dunkelheit,
und lege deine Hand in die Hand Gottes;
das ist besser als ein Licht und sicherer als ein bekannter Weg."

Alte Legende



